

Gmünd II bleibt vorne

HEIMKÄMPFE Zweitliga-Schützen aus Kelheim feiern zwei weitere Siege.

KELHEIM. Mit zwei Heimsiegen im Leistungszentrum Höhenhof des Donaugaus untermauerte der zweite Anzug von Kelheim-Gmünd in der 2. Bundesliga Süd der Luftpistolenschützen seine derzeitige Spitzenposition.

Mit 3:2 Einzelwertungen bei 1856:1855 Ringen besiegten die Kelheimer die Mannschaft aus dem niederbayerischen Grund. Es war ein harter Kampf, bis die Punkte auf der Gmünder Habenseite standen. Thomas Karsch (375:366) besiegte Oliver Balg. Michael Bittner (385:368) fertigte Thomas Ranzinger ab. Raik Schubert (359:380) kämpfte mit vielen Problemen, sodass die Wertung an Philipp Ranzinger ging. Matthias Groher (374:368) hatte wenig Mühe mit Sebastian Heinrich. Ein Hin und Her war der Zweikampf von Christian Lichtenegger (363:373), den am Ende Klaus Hopfensitz für sich entschied.

Im zweiten Durchgang des Tages lief es für die Kelheimer Vorstädter besser. Ein 4:1 (1850:1809) stand auf der Anzeigentafel im Duell mit den bayerischen Schwaben aus Großaitingen. Trainer Thomas Karsch war sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen. Er selbst (381:377) auf einstehend hatte unerwartet Mühe mit Alexander Leuchtle. Bis zum Ende der zweiten Serie wechselte einige Male die Führung. Bei Bittner (356:359) lief es im Zweikampf mit Artur Pfitzner nicht. Nach der souveränen Leistung in Durchgang eins war es ein unerklärlicher Rückschlag. Groher (368:363) hatte Wilhelm Hämmerle im Griff. Sabine Huber (370:349) – für Lichtenegger auf fünf eingesetzt – war die Ruhe in Person. Sie hatte schon nach dem 37. von 40 Schuss den Sieg in der Tasche. Unter den zahlreichen Zuschauern waren Spitzenschützen wie Monika Karsch, die Silbermedaillengewinnerin von Rio. (lje)



Sabine Huber war bei ihrem Einsatz die Ruhe in Person. Foto: Eder